

Betrifft: Aufspüren und Überprüfen „Jesus von Nazareth“

Die halbe Nacht lag ich wach und bin erst am frühen Morgen eingeschlafen, da wurde ich von lauten Schreien geweckt. Frauen liefen am Haus vorbei und riefen immer wieder:

„Jesus lebt! Er ist von den Toten auferstanden!“

Sollte das wahr sein? Schnell zog ich mich an und eilte aus der Stadt zu der Stelle, wo man Jesus begraben hatte. Von weitem konnte ich schon erkennen, dass der Stein beiseite geräumt war und man in **das leere Grab** schauen konnte.

Vorsichtig näherte ich mich, immerhin waren hier gestern noch bewaffnete Wächter.

Nachdem sich meine Augen an die Dunkelheit gewöhnt hatten, sah ich **einige**

Leinenbinden dort liegen, wo Jesus wahrscheinlich gelegen hatte.

Inzwischen kam Petrus hinzu und erzählte, dass er mit den anderen Jüngern beisammen war, als die Frauen mit der unglaublichen Botschaft zu ihnen kamen. Niemand habe ihnen geglaubt, zu traurig waren alle.

Petrus selbst war sich aber nicht sicher und wollte sich ein eigenes Bild machen. Ich nutze die Gelegenheit und fragte ihn: **„Stimmt es denn, dass Jesus so etwas angekündigt hatte?“**

Da meinte Petrus, „Jesus hat öfter auf einen bevorstehenden Tod hingewiesen, für uns war das aber immer so unvorstellbar, dass wir es gar nicht hören wollten“. **„Und stimmt es auch, dass Jesus dabei von seiner Auferstehung sprach?“** „Ja, ja“ erwiderte Petrus „aber das war ja noch unvorstellbarer!“ Kurz darauf sah ich ihn nachdenklich nach Hause gehen.

Mir selbst gingen ebenfalls viele Gedanken durch den Kopf:

Ist das wirklich wahr?

Wo ist Jesus jetzt?

Und wenn er wirklich lebt, was hat er vor?

Ich habe entschieden, doch noch einen Tag zu bleiben. Vielleicht ergibt sich ja die Möglichkeit noch den einen oder anderen Jünger zu treffen.